

1. **Einwohnerwesen**

Am 20.06.2022 waren insgesamt 23.785 EinwohnerInnen in der Gemeinde Edewecht gemeldet, davon 445 mit Nebenwohnsitz. Der Altersdurchschnitt in der Gemeinde beträgt 43,6 Jahre.

2. **Standesamt**

Zurzeit liegen 73 Anmeldungen zur Eheschließung vor. Davon sind 35 vollzogen worden, und zwar
22 im Rathaus
10 in der Kokerwindmühle und
3 auf dem Wurnbarg.

3. **Landtageswahl**

Am 09.10.2022 wird der 19. Landtag von Niedersachsen gewählt. Aktuell sind in Edewecht wahlberechtigt 17.587 EinwohnerInnen (ab 18 Jahren). Die Wahlbenachrichtigungen werden voraussichtlich in der Zeit vom 01.09. – 18.09.2022 von den BezirksvorsteherInnen verteilt. Die Möglichkeit zur Briefwahl wird im Rathaus ab dem 19.09.2022 angeboten.

4. **Spielplatzkonzept**

Im Arbeitskreis Spielplätze wurde verabschiedet, welche Spielplätze überarbeitet werden sollen. Leider ist aufgrund der aktuellen Preissteigerungen im Rahmen der nächsten Sitzung des Arbeitskreises zu entscheiden, welche Plätze in 2023 umgesetzt werden sollen. Wir werden dazu rechtzeitig nach den Sommerferien entsprechend einladen. Die Einweihung der fertiggestellten Spielplätze an der Vehnestraße in Jeddelloh II, Händelstraße in Edewecht und Hoher Esch in Edewecht und damit die Freigabe erfolgt am 07.07.2022 stellvertretend auf dem Spielplatz Händelstraße.

5. **Partnerschaftsbeauftragte**

Zur heutigen Ratssitzung haben wir die Partnerschaftsbeauftragten Frau Astrid Jeschke und Joachim Jacobs eingeladen, um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Leider ist Herrn Jacobs aus beruflichen Gründen eine Teilnahme nicht möglich; Frau Jeschke ist heute anwesend.

6. **ARA Edewecht**

Auf der ARA Edewecht wird gem. Beschluss im VA vom 17.05.22 eine Klärgasaufbereitung und Abgasnachbehandlung für die Blockheizkraftanlage zu Jahreskosten von 28.490,00 Euro zzgl. MWST errichtet. Diese Kosten werden entgeltrelevant in die Gebührenkalkulation einfließen.

7. **Antrag des Herrn Krüger, Osterscheps**

Aufgrund der in diesem Jahr sehr deutlichen Steigerung des Befalls der Eichenbäume mit Nestern des Eichenprozessionsspinners und den damit verbundenen Kosten für die Beseitigung dieser gesundheitsgefährdenden Nester liegt ein Antrag vor, ob es eine Förderung seitens der Gemeinde hierfür geben könnte. Mit diesem Antrag werden wir uns beschäftigen. Der Befall der Eichen mit dem Eichenprozessionsspinner nimmt unser Ordnungsamt stark in Beschlag. Wir haben Stand heute ca. 650 gemeldete

Nester an überwiegend öffentlichem Grund und Boden. Der Befall an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen wird an die Straßenmeisterei Westerstede gemeldet und in Eigenregie organisiert. Aufgrund der aktuellen Zahlen werden die eingehenden Meldungen bei uns in 4 Stufen eingeteilt und priorisiert.

Das Ordnungsamt hat sich auch schon mit der frühzeitigen Bekämpfung der EPS im nächsten Jahr beschäftigt. Auch eine Bekämpfung mit Nematoden wird in Erwägung gezogen. Uns schwebt vor, den weiteren Befall möglichst auf natürlichem Wege zu bekämpfen, indem wir die natürlichen Fressfeinde wie Meisen, Fledermäuse und Kuckuck stärken. Hierzu werden wir mit dem Nabu Kontakt aufnehmen. Die Beseitigung der Nester bekämpft die Plage von der anderen Seite. Auch hierzu werden wir uns etwas überlegen und zur Entscheidung vorlegen. Den auch die auf privatem Grund befindlichen Nester sollten beseitigt werden. Die Erfahrung zeigt, dass aus jedem nicht beseitigten Nest mit 30 und mehr Folgenestern zu rechnen ist. Es bleibt auch zu berücksichtigen, dass die Brennhaare der Raupen in den Nestern nach der Verpuppung verbleiben und über Jahre aktiv sind. Sie sind also auch nach dem Auszug der Raupe noch dringend zu entfernen.

Auf RH Heiderich-Willmers Nachfrage teilt BMin Knetemann noch einmal mit, die Eichenprozessionsspinner-Nester in den markierten Bäumen entlang der B401 würden von der Straßenmeisterei Westerstede in Eigenregie entfernt.

8. Veranstaltungen

Seit diesem Jahr ist die Gemeinde auch für die Genehmigung von Freiflächenveranstaltungen, wie Traktor Pulling und Freiluftfesten zuständig. Bislang lag diese Zuständigkeit beim Landkreis Ammerland. Um ein einheitliches Vorgehen sicherzustellen, gab er hierzu ammerlandweite Abstimmungen zum Genehmigungsverfahren. Ab einer zu erwartenden Besucherzahl von mehr als 300 bis 999 Personen sind Veranstaltungen anzeigepflichtig. Ab einer Anzahl von mehr als 1000 Personen sind Veranstaltungen genehmigungspflichtig. Es ist dann zwingend ein Sicherheitskonzept vorzulegen.

9. Feuerwehr und Katastrophenschutz

Es gab in diesem Jahr leider schon eine ganze Menge Einsätze der Feuerwehr. Es waren insgesamt 204 Einsätze, davon

Edewecht	93
Frfehn	47
Husbäke	7
Jeddeloh II	28
Osterscheps	29

Insgesamt waren es 66 Brandeinsätze, 122 technische Hilfeleistungen, 12 Fehlalarme und 4 sonstige Einsätze.

Im nächsten Feuerwehrausschuss werden wir uns mit der Persönlichen Schutzausstattung der Feuerwehrkräfte beschäftigen. Dort sind Mängel festgestellt worden, die es gilt zu beheben oder Ersatzbeschaffungen zu tätigen. Wir haben immer sehr viel Wert darauf gelegt, dass die PSA sehr

hochwertig ist und einen bestmöglichen Schutz der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Leider verzögern sich die Beschaffungen im Bereich der Fahrzeugbeschaffungen außerordentlich. Sie haben inzwischen generell 27 Monate Laufzeit. Die Schaffung des Fahrzeuges TLF 4000 für die Ortsfeuerwehr Edewecht war für dieses Jahr angekündigt. Da sich die Auslieferung des Fahrgestells von Juli auf Oktober verschiebt, ist mit einer Fertigstellung in 2022 nicht mehr zu rechnen.

10. Flüchtlingssituation

In gemeindlichen Unterkünften haben wir 69 Personen.

Zum 01.06. gab es einen sog. Rechtskreiswechsel für Flüchtlinge aus der Ukraine. Sie werden künftig nach dem SGB II Leistungen beziehen. Damit ist ein deutlich höherer Verwaltungs- und Personalaufwand in der Verwaltung verbunden.

Wir haben aktuell 79 Fälle mit 149 Leistungsempfängern im SGB II Bezug.

Unsere Einrichtungen wie die Gemeinschaftsunterkunft, die Sportlerklause etc. laufen langsam voll. Aktuell können noch Wohnungen angemietet werden. Aber irgendwann wird es eng. Eine Nutzung von einer Turnhalle oder ähnlichem nicht noch nicht nötig, aber nicht auszuschließen.

In der zentralen Erstaufnahmestelle des LK Ammerland im Altbau des Altenheimes erfolgt eine Weiterleitung der Ankommenden auf die kreisangehörigen Gemeinden und die Stadt WST aktuell innerhalb von 2 Tagen.

11. Energieeinsparung

Wir sind aufgrund des Ausrufens der Alarmstufe im Notfallplan Gasversorgung der Bundesregierung gehalten unsere Gasverbräuche einzuschränken. Unser größter Gasverbraucher ist das Schwimmbad in Edewecht. Wir werden als unseren ersten Beitrag zu Einsparung des Gasverbrauches die Temperatur in den Außenbecken auf 24 Grad senken. Im Therapiebecken wird nach der Schließungszeit in den Sommerferien auf 30 Grad absenken. Im Hallenbad wird die Temperatur auf 25 Grad abgesenkt. Damit befinden wir uns im Gleichklang mit den Nachbarbädern im Ammerland.

12. Pavillon Marktplatz

Die Verwaltung hat einen Förderantrag für das Förderprogramm „Perspektive Innenstadt“ für die Errichtung eines multifunktionalen Pavillons auf dem Marktplatz eingereicht. Aus diesem Fördertopf sind etwa 355.000 Euro für dieses Projekt zu erwarten. Die kalkulierten Baukosten werden voraussichtlich 415.000 Euro betragen. Der Pavillon ist als Kaltgebäude geplant, wird eine PV-Anlage und ein Gründach erhalten. Er wird öffentlich zugängliche Toiletten beinhalten und eine E-Ladesäule für E-Bikes bekommen. Zudem wird er für Veranstaltungen auf dem Marktplatz genutzt werden können. Sportlich wird die Einhaltung der mit der Förderung verbundene Termin zur Fertigstellung im Sommer 23 werden. Ich möchte Ihnen hierzu ein paar Bilder zu der Planung zeigen, damit Sie sich besser vorstellen können, was auf dem Marktplatz entstehen soll.